

Kunst Klasse 1/ Malkasten

Beitrag von „Lehrerhexchen“ vom 26. August 2009 21:45

Hallo zusammen!

Habt ihr Ideen bzw Tipps zum erstmaligen Einsatz des Farbkastens in einer ersten Klasse? Wie habt ihr das organisiert bzw. was habt ihr malen lassen???

Schon malo vielen Dank!!

LG Alex

Beitrag von „wassersprung“ vom 26. August 2009 21:53

Hallo,

ich habe sie einen großen Regenbogen auf einen Bogen Papier malen lassen, jede Farbe des Farbkastens kam darin einmal vor (oder fast jede....) Das hat eigentlich, (von dem Drumherum mal abgesehen, bis es endlich losgehen konnte..;-)) erstaunlich gut geklappt. Ich unterrichte allerdings fachfremd Kunst und wahrscheinlich gibt es da bessere Alternativen von den Kunstmamateuren.

LG

Beitrag von „Bigandi“ vom 27. August 2009 08:58

Hallo!

Ein weiterer Vorschlag für die 1. Malerei mit Wasserfarben:

Zeichenblatt mit ca. 3 senkrechten und 2 waagrechten Wellenlinien in viele Felder teilen und die Felder anschließend mit verschiedenen Farben ausmalen.

LG, Birgit

Beitrag von „Grille“ vom 27. August 2009 09:59

Hallo Bigandi!

Wir (auch in OÖ) haben auch so angefangen, dann haben wir an den Schmalseiten noch mit dem Locher viele Löcher gemacht und Fransen reingeknüpft, fertig war der Fleckerlteppich. Heuer werde ich einmal den organisatorischen Lernschritt vor den farblichen stellen und eine WC Papierrolle mit einer Farbe bemalen, auf die kleben wir dann einen ausgeschnittenen Drachen (Klassensymbol) als Namenskärtchen.

LG Grille

Beitrag von „Sternkind“ vom 27. August 2009 10:27

Die Farben im Wasserfarbkasten müssen zuerst einmal "aufgeweckt" werden, d.h. auf jede Farbe einen Klecks Wasser. Das zieht dann ein und so werden die Farben viel kräftiger. Die Farben die dann benutzt werden, müssen bis sie Bläschen bilden, "gerührt" werden.

Beitrag von „Friesin“ vom 27. August 2009 11:31

die Deckkraft der verschiedenen Wasserfarben ist sehr unterschiedlich, und leider sind die deckendsten die teureren 

Beitrag von „indidi“ vom 27. August 2009 13:25

Zitat

Original von Friesin

die Deckkraft der verschiedenen Wasserfarben ist sehr unterschiedlich, und leider sind die deckendsten die teureren 

Stimmt,

aber im Moment bekommt man die Pelikan in vielen Geschäften für 4,99.

Und die halten ja wirklich lange,

bzw. kauft man eben mal so ein Farbtöpfchen nach.

Beitrag von „Papaver“ vom 27. August 2009 14:41

Ich habe ziemlich schnell mit einem "Lehrgang" angefangen. Das Nashorn Nelly und ein Pinsel erleben zusammen die verschiedensten Dinge. Dabei wird langsam an das Malen mit Deckfarben heran gefürt. Zuerst wird nur eine Farbe benutzt, dann zwei... man lernt zu tupfen, Linien zu malen, Farbe deckend oder aber lasierend aufzutragen. Den Kindern hat es viel Spaß gemacht und als fachfremde Kolleginnen war es für mich eine gute Hilfe.

Schau mal hier: <http://www.friedrich-verlag.de/go/?action=Show...Q02AF6RFXWJKRC0>

LG

Papaver

Beitrag von „hamnö“ vom 2. September 2009 23:03

In den Kopiervorlagen "Kunstunterricht im 1. und 2. Schuljahr" vom Oldenbourg Schulbuchverlag gibt es eine Einführung in das Malen mit Wasserfarben. Die Kinder lernen schrittweise den Umgang mit Wasserfarben, das Malen mit verschiedenen Pinseln, mit dünner und dicker Farbe, die Grundfarben und das Aufhellen bzw. Abdunkeln von Farben. Die verschiedenen ABs können am Schluss gebunden werden, so dass jedes Kind sein eigenes "Buch von den Wasserfarben" in den Händen halten kann. Ich selbst probiere dies in diesem Schuljahr aus, bekomme nämlich das erste Mal eine 1. Klasse.

Beitrag von „Nananele“ vom 3. September 2009 09:57

Ich hatte auch mal einen "Wasserfarbkastenführerschein" in der Hand, nur wo ich den her hatte weiß ich nicht, weil ich nun an der Sek 1. Viel. mal googeln, das war recht nett.

Beitrag von „Malamalibu“ vom 3. September 2009 16:48

Jetzt ist mir mal eine Frage eingefallen: was macht ihr mit den fertigen Kunstwerken? Man kann ja nicht immer alle aufhängen... werden die gesammelt und am Ende vom Schuljahr mit nach Hause genommen oder??

Beitrag von „Grille“ vom 3. September 2009 17:50

Eines unserer Themen ist die Gestaltung einer Zeichenmappe (Serviettenteknik, Kartoffeldruck, oder.....). Die liegt zuunterst im Bankfach und da werden die Werke gesammelt. Dreidimensionale wandern aber nach Hause.

Grille

Beitrag von „kaeferchen“ vom 3. September 2009 19:12

Hier gibt es noch ein paar nette Ideen fürs erste Schuljahr:

<http://www.nicola-rother.de/1Miro.html>

Lg,

kaeferchen

Beitrag von „sarahkatha“ vom 3. September 2009 21:56

also, das mit dem nilpferd hört sich ja voll nett an! ist das ein buch oder en zeitschrift? ist das in eine richtige geschichte verpackt? stell ich mir echt motivierend vor!

Beitrag von „stone“ vom 3. September 2009 22:02

Zitat

Original von Malamalibu

Jetzt ist mir mal eine Frage eingefallen: was macht ihr mit den fertigen Kunstwerken?
Man kann ja nicht immer alle aufhängen... werden die gesammelt und am Ende vom Schuljahr mit nach Hause genommen oder??

Ich hebe die nicht mehr aufgehängten Themen nur einige Zeit auf (zwei, drei Monate - je nachdem, wie viel sich sammelt). Wenn der Stoß am Regal zu groß wird, teile ich sie aus und die Kinder dürfen ihre Werke mitnehmen. So hat man nicht am Schulschluss den Riesenberg von Kunstwerken auszuteilen. Gerade zum Schluss ist ohnehin soviel zum Mitnachhause - nehmen.

Die Kinder freuen sich außerdem, wenn ihre Bilder dann auch daheim gelobt werden und eventuell sogar nochmal aufgehängt werden.

Das Austeilen ist bei kleineren Mengen auch schnell erledigt und die leere Zeichenmappe wird danach wieder in die Schule genommen.